



# Newsletter

## Schulungsmodul 5



Hund-Hund-Kommunikation

22./23. März 2011  
Franziskus-Tierheim Hamburg



*Soziales und dynamisches Spiel unter Einbeziehung ritueller und völlig gefahrloser Aggression kennzeichnen häufig das harmonische Leben in einer Hundegruppe. Dabei kann man auch von einer „gesunden Streitkultur“ sprechen.*

## **Schulungsmodul 5 mit Thomas und Ina Baumann im Hamburger Franziskus-Tierheim**

Insgesamt 11 Tierheime und Tierschutzorganisationen aus Deutschland entsendeten 20 Mitarbeiter zum erstmalig durchgeführten Schulungsmodul 5. Schwerpunkt hierbei war das Beobachten und Beurteilen von Hund-Hund-Interaktionen.

Sämtliche Bilder im Newsletter stammen aus Video-Aufnahmen, die während der Praxis-Schulung mit Tierheimhunden gefertigt wurden.

Da das Franziskus-Tierheim bereits die Gruppenhaltung favorisiert, konnten Referenten und Teilnehmer sowohl „gewachsene“ Gruppen, als auch die Integration fremder Hunde analytisch beobachten und beurteilen.

Wieder einmal konnte dabei zweifelsfrei belegt werden, dass es in Hundegruppen so gut wie nie lineare Rangordnungen gibt, sondern das hierarchische Konzept ganz individuell der jeweiligen Gruppendynamik angepasst wird.



*Eine ranghohe Hündin I (Hintergrund) lässt sich von der ihr fremden und unsicheren Hündin bereitwillig beschnüffeln. Ein Akt, der unbestreitbar einen klugen, deeskalierenden Charakter aufweist. Danach weicht auch die Anspannung der „Neuen“.*

### **Daisy war die unumstrittene Chefin!**

In einer bereits länger bestehenden Hundegruppe konnten die Teilnehmer sehr schnell erkennen, wer die Gruppe „regiert“. Die verblüffend rüdenhaft agierende Hündin Daisy ließ an ihrer Führungsrolle keine Zweifel aufkommen.



*Daisy hatte ihre „Familie“ jederzeit im Griff.*

*In einer Reihe von souveränen Einzelaktionen war ihre unangefochtene Führungsposition deutlich zu erkennen.*



*Immer, wenn es Daisy zu „bunt“ wurde, verstand sie es souverän, Unruhen innerhalb der Gruppe zu beseitigen. Hier wurde ihr das zunehmend rüpelige Verhalten von drei heftiger agierenden Gruppenmitgliedern zu viel. Schon ihre Annäherung bewirkt bei einem der Hunde eine Verhaltensunterbrechung.*



*Respektvoll weicht die Hündin Isa bei Daisys Annäherung aus und verlässt den am Boden liegenden Vierbeiner und den dreibeinigen Spielpartner (rechts).*



*Chefin Daisy erkennt den angespannt am Boden liegenden „Neuzugang“ und nähert sich in tadelloser Rüden-Manier. Eine Erstbegegnung, deren angespannte Situation auch auf die beobachtenden Schulungsteilnehmer wirkt. Doch die ausgestrahlte Souveränität lässt bei der unsicheren Agata keine Zweifel an der Rollenverteilung aufkommen.*



*Typische Merkmale einer überlegenen und einer unterlegenen sozialen Position. Eine Eskalation ist bei diesem deutlichen Unterschied des sozialen Auftretens mehr als unwahrscheinlich. Agata bleibt Daisy gegenüber auch in der Folge unterwürfig und stets freundlich. Wieder eine geglückte Integration!*



# Hundeseniores Willkommen

Bitte helfen Sie  
mit Ihrer Spende



**Dogworld-Stiftung®**, *Lebenshilfe für verwaiste Hunde*  
Ziegelei 1, 14822 Nichel, Tel.: 033748/23855  
[www.tierheim-stiftung.de](http://www.tierheim-stiftung.de)

**Spendenkonto der Dogworld-Stiftung®**  
**Bankhaus LÖbbecke**  
Blz.: 10030500, Kto.: 1012559600  
IBAN: DE 34100305001012559600  
BIC: LOEBDEBBXXX